

Gemeinde
Schlier



Heimat- abend

Digitalisierung und Heimat
Ein Förderprojekt des
Landes Baden-Württemberg
Auftaktveranstaltung der
Gemeinde Schlier

Interaktiver Workshop mit
Uli Böttcher

Barny Bitterwolf

Papirossi

Mittwoch, 17. Juli, 18.30 Uhr

Festhalle Wetzisreute

Für Jung bis Alt

Dein Wissen ist gefragt!

Wir suchen deine Ideen und deinen kreativen Input
Workshop mit deinen Ideen, Erzählbänke, Musik,
Kabarett, Mundart, Wissenswertem, Fragen, Fragen,
Fragen und vielen Nachbarn und Nachbarskindern

#schliermeineheimat

schlier.de



Heimat, die [ˈhaɪmaːt]

Land, Landesteil oder Ort, in dem man [gebo-
ren und] aufgewachsen ist oder sich durch
ständigen Aufenthalt zu Hause fühlt (oft als ge-
fühlsbetonter Ausdruck enger Verbundenheit
gegenüber einer bestimmten Gegend)

Duden

Eine Handvoll Heimaterde ist mehr wert
als zehntausend Pfund fremden Goldes.

Wu Cheng-En (chinesischer Schriftsteller)

Gehe in die Welt, um zu erfahren, was Heimat ist.

Carl Peter Fröhling

Die wahre Heimat ist eigentlich die Sprache. Sie bestimmt die
Sehnsucht danach, und die Entfernung vom Heimischen geht
immer durch die Sprache am schnellsten.

Wilhelm von Humboldt

Heimat entsteht in der Fremde.

Walter Ludin

Ubi bene, ibi patria. Wo es dir gut geht, dort ist die Heimat.

Pacuvius (römischer Tragödiendichter)

Man weiß nicht, was man an der Heimat
hat, bis man in die Ferne kommt.

Deutsches Sprichwort

Du wirst nur da die Heimat finden, wo's gleichgestimmte Herzen gibt!

Emil Rittershaus

Heimat ist nicht der Ort, sondern die Gemeinschaft der Gefühle.

Unbekannt

Wer die Heimatberge nicht liebt, kann auch
fremde Täler nicht lieben.

Aus dem Kaukasus

Die Menschen, und nicht die Natur, machen ein Land heimisch.

Hans Christian Andersen

**Eine Heimat allerdings, in der man Geborgenheit
findet und in der Sehnsüchte erfüllt werden, gibt es
im Internet nicht.**

Prof. Dr. Bernd Schorb
i.R.d. Jugendpolitiktage, S. 11

Was ist Heimat?

Herkunft, oder der Ort an der die Wiege stand.
Oder ist es dort, wo wir uns geborgen fühlen und viele
(die meisten) Menschen kennen, schätzen, lieben ...

Braucht es eine digitale Heimat?

Was verstehen wir darunter?

Ein Hafen im digitalen Weltmeer?

**Eine Gesinnung oder Ausrichtung der eigenen
Meinung?**

**Eine Schnittmenge aus Haltung, Gefühlen,
Herkunft und Lebensplänen?**

Heimat kann auch da sein, wo man seine Zeit ver-
bringt. Das ist heute oftmals im Internet der Fall, also
kann es durchaus eine virtuelle Heimat geben.

Prof. Dr. Bernd Schorb
i.R.d. Jugendpolitiktage, S. 11

Viele Computerspieler treffen sich heute regelmäßig
online und organisieren sich zum Beispiel in Gilden
oder Clans. Dadurch wird allmählich Vertrauen zuein-
ander aufgebaut, was häufig dazu führt, dass sich die
Spieler im realen Leben verabreden. So wird die vir-
tuelle Heimat real.

**Aber das Netz verändert sich schnell, Spieler hören
auf zu spielen und ebenso schnell wie sie entstan-
den ist, kann die Heimat im Internet auch wieder
zusammenbrechen.**

Die virtuelle Heimat ist also vergänglich.

Prof. Dr. Bernd Schorb
i.R.d. Jugendpolitiktage, S. 11

Heimat – die Suche nach Halt, Geborgenheit und einer Basis.
Sind da mehr Fragen als Antworten?

Was macht einen Ort zur Heimat, die ich
dann auch digital erfahren will?

Was muss ich verstehen, um Heimat zu begreifen?

Gemeinde Schlier



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger der
Gemeinde Schlier,**

momentan beschäftigen unter Anderem zwei große Themen die Menschen in Europa: Zum Einen die Digitalisierung und zum Anderen das Thema Heimat.

Wussten Sie, dass es beispielsweise im Englischen und Französischen keine exakte Übersetzung des Wortes „Heimat“ gibt? Das ist überraschend, wo sich doch die Frage nach Heimat gerade im Zusammenhang mit Geflüchteten immer wieder neu stellt – und das europaweit. In Deutschland haben wir inzwischen ja sogar einen Heimatminister!

Gleichzeitig schreitet die Digitalisierung stetig voran, bringt viele Veränderungen mit sich und macht Einiges möglich. Doch wie stehen Heimat und Digitalisierung zueinander?

Diese Entwicklungen haben die Verwaltung, den Gemeinderat und mich im Frühjahr 2018 dazu veranlasst, eine Bewerbung für das Landesförderprogramm „Digitalisierung und Heimat“ abzugeben. Wie Sie bereits aus dem Amtsblatt haben erfahren können, haben wir, die Gemeinde Schlier, letzten Herbst den Zuschlag bekommen.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen ersten Einblick in das Projekt, bei dem ich mich sehr über Ihre Teilnahme freue. Startschuss des Projekts wird unser „Heimatabend“ am 17. Juli 2019 sein, zu dem ich Sie schon jetzt recht herzlich einladen darf.

Ihre 

Katja Liebmann
Bürgermeisterin

Katja Liebmann
Bürgermeisterin

Rathausstraße 10
88281 Schlier
Telefon 07529 977-10
liebmann@schlier.de
www.schlier.de



Im Herzen Oberschwabens

**„Digitalisierung und Heimat –
Digitalisierung braucht Heimat.
Heimat braucht Digitalisierung“:
ein Förderprojekt
des Landes Baden-Württemberg**

Das Förderprojekt

Das Förderprojekt „Digitalisierung und Heimat – Digitalisierung braucht Heimat. Heimat braucht Digitalisierung“ des Landes Baden-Württemberg wurde von Prof. Dr. Klaus Koziol in Zusammenarbeit mit dem Gemeindetag Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Es läuft unter dem Dach der Initiative „Städte und Gemeinden 4.0 – Future communities“ des Gemeindetags Baden-Württemberg und wird vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration im Rahmen der landesweiten Digitalisierungsstrategie „digital@bw“ gefördert. Ziel des Projekts ist es, die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihren Gemeinden zu stärken.

Zentral ist die Fragestellung, wie die reale Gemeinde in Zeiten von Internet, Digitalisierung und besonders Social Media Heimat sein, werden oder bleiben kann und wie sich Heimat und Digitalisierung gegenseitig beeinflussen.

Die teilnehmenden Gemeinden können ihre Maßnahmen zur Zielerreichung in enger Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern selbst erarbeiten. Hier liegt der Fokus auf der Verbindung der analogen (realen) und der digitalen Welt.





**Der Schlierer Heimatabend
mit Bernhard Bitterwolf,
Uli Böttcher
und der Band Papirossi**

Startschuss des Projekts

Der Schlierer Heimatabend ist der Startschuss unseres Projekts Digitalisierung und Heimat. Die Bürgerinnen und Bürger werden über die Veranstaltung in das Projekt einbezogen, können direkt an diesem Abend erste Inputs geben und sich dann über den Heimatabend hinaus in Arbeitsgruppen an der Projektausgestaltung und -umsetzung beteiligen.

*Mittwoch, 17. Juli 2019
18.30 Uhr
Festhalle Wetzisreute*

Moderiert wird unser Heimatabend von den gebürtigen Oberschwaben Bernhard Bitterwolf und Uli Böttcher. Bitterwolf kennt wie kein Anderer den typischen trockenen und hinter-sinnigen Humor der Oberschwaben, deren Gepflogen- und Eigenheiten, sowie den Alltag im Ländle. Uli Böttcher beobachtet sich und seine Umwelt seit Jahrzehnten genau, selbst sein familiäres Umfeld wird in seine Bühnenprogramme mit einbezogen. Mit seinen Betrachtungen aus allen unterschiedlichen Altersperspektiven sorgt er für einen unterhaltsamen Einstieg ins Thema „Heimat“. Es wird nicht nur von dialektalen und digitalen Unwägbarkeiten gesprochen, es wird die Welt neu erfunden! Die Band „Papirossi“ umrahmt mit ihrer musikalischen Weltreise unseren Heimatabend: Von Schlier in die ganze Welt und wieder zurück.

Mitmachstationen

Digitalisierung und Heimat ist ein Projekt, das unbedingt in direkter Zusammenarbeit von Gemeindeverwaltung und Bürgerinnen und Bürger stattfindet. Aus diesem Grund sind mehrere Mitmachstationen das Herzstück des Abends. Hier sind die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, aktiv mitzuwirken. Die Stationen beschäftigen sich unter Anderem mit Themen und Fragen wie:

*Liebe Schliererinnen und Schlierer,
Mitmachen ist absolut erwünscht!
Kommt vorbei, seid dabei,
macht mit: Wir freuen uns sehr
auf euch und eure Beiträge!*

- Was bedeutet Heimat für mich?
- Kann Heimat digital bzw. digitalisiert werden?
- Das Bänklefest
- Der GeschichtspfadSchlier
- Dialekt – gesprochene Heimat
- Lieblingsgerichte – Heimatliebe aufgetischt
- „Digitale Vereine“ – Nutzen und Schrecken
- In die Stadt und zurück – ÖPNV neu gedacht
- In der Zukunft – neue Ideen

Im Herzen Oberschwabens



Das Bänklefest

Ein Fest für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in allen Ortsteilen von Albrisreute bis Zundelbach. Eine Entdeckungsreise durch die gesamte Gemeinde. Eine gute Möglichkeit sich (wieder) kennenzulernen.

Es ist allen bekannt: Das Bänkle, auf dem früher Oma und Opa so gerne saßen und schauten, wer vorbeikam, auf dem „no schnell a Schwätzle“ mit dem Nachbarn gehalten wurde, vor dem Kinder und Enkel spielten, um das sich Rosen rankten und auf dem der Feierabend genossen wurde, wie nirgendwo anders. – Das Bänkle halt! Eine Einzigartigkeit, die verlorengegangen ist.



Das Schlierer Bänklefest soll ganz einfach funktionieren: Wer Lust hat, stellt sein Bänkle vor sein Haus. Dort kann im einfachsten Fall auf Passanten gewartet werden. Wer will, kann aber auch Musik machen, basteln, Brettspiele spielen, Kaffee und Kuchen anbieten ... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! In einer Gemeindekarte werden die Bänkle-Standorte vermerkt. Diese Karte soll auch als interaktives Medium auf der Gemeinde-Homepage installiert werden. Wir machen das Bänkle wieder zum Treffpunkt und bringen es aus dem privaten Bereich des Gartens zurück in die „öffentliche“ Gemeinde. – Mindestens für ein Wochenende.

Ein Fest für alle – ganz ohne großen Aufwand!



Erstes Schlierer
Bänklefest

Erstbesitz
Die Gemeinde
Unterfränkische
Schlierer
Im Herzen Oberschwabens

Treffpunkte
ein Fest für Alle
Jung und Alt
Bänklefest
musikalisieren

Wochenende
Nachbarschaft
Zeitzeugenbän
fröhlich
spielen
lachen
kennenlernen
einzigartig
unkompliziert
bunt
Kaffee
Brettspiele
Besucher
entdecken
tanzen
Tradition
Geschichten
basteln
Improvisation
singen
gemeinsam
feiern
vor der Tür
mitmachen
Kartenspiele
ganz einfach
zusammenkommen
Spaß haben
Generationenübergreifend

Der GeschichtspfadSchlier

Der GeschichtspfadSchlier (GPS) zeigt Geschichte vor Ort, sozusagen am Wegesrand. Tafeln im gesamten Gemeindegebiet sollen Neugierde und Interesse wecken, indem teils versteckte geschichtliche Besonderheiten in den Fokus des Betrachters gerückt werden. Man kann den Tafeln zufällig begegnen oder App-gesteuert die nächste finden. Natürlich wird die Inhaltsvermittlung auf der Homepage vertieft und Inhalte verlinkt. Historisch wichtige Daten können über social media mitgeteilt werden ...

Interesse – im positiven Sinne – an den Begriffen Heimat und Herkunft soll neu geweckt werden. Und das auch niederschwellig auf analogem Weg vor Ort oder digital von jedem beliebigen Punkt aus.

Das Förderprojekt „Digitalisierung und Heimat“ soll den Horizont des Geschichtspfades erweitern. Neben den Tafeln werden Inhalte wie beispielsweise Zeitzeugengespräche, Videos von Veranstaltungen oder detailliertes Hintergrundwissen schnell und bequem digital zugänglich, aber eben auch für die Zukunft archiviert. Als erste Möglichkeit zur Entdeckung und Erfassung solcher Inhalte wird das Bänklefest genutzt. Dort sammeln wir Schlierer Geschichte (und Geschichten) auf den speziell aufgestellten „Erzählbänke“.

GeschichtspfadSchlier



Das Messnerhaus Merz

Das Messnerhaus **Messner** wurde durch den Schlierer Johann Georg Messner im Jahr 1827 an der Kirchstraße erbaut. Es ist ein Beispiel für die typische Bauweise der Messnerhäuser in der Region.

Der Messnerhaus Merz

Das Messnerhaus **Messner** wurde durch den Schlierer Johann Georg Messner im Jahr 1827 an der Kirchstraße erbaut. Es ist ein Beispiel für die typische Bauweise der Messnerhäuser in der Region.



GeschichtspfadSchlier

Vom Scheiteln und Snetten

Die Scheiteln sind ein wichtiges Merkmal der Schlierer Bauweise. Sie wurden ursprünglich als Schutz vor Regen und Schnee verwendet.

Hochbau waren Bläue geschichte?

Die Hochbau waren Bläue geschichte? Die Bläue waren ein wichtiges Merkmal der Schlierer Bauweise. Sie wurden ursprünglich als Schutz vor Regen und Schnee verwendet.

Wäcker Bläue waren geschichte?

Die Wäcker Bläue waren geschichte? Die Bläue waren ein wichtiges Merkmal der Schlierer Bauweise. Sie wurden ursprünglich als Schutz vor Regen und Schnee verwendet.

Warum heute noch scheiteln?

Die Scheiteln sind ein wichtiges Merkmal der Schlierer Bauweise. Sie wurden ursprünglich als Schutz vor Regen und Schnee verwendet.



GeschichtspfadSchlier



Turnverein Wetzelsreute

Der Turnverein Wetzelsreute wurde im Jahr 1904 gegründet. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Schlierer Kultur.

Der GeschichtspfadSchlier

Der Turnverein Wetzelsreute wurde im Jahr 1904 gegründet. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Schlierer Kultur.



GeschichtspfadSchlier



Gasthaus zur Sonne

Das Gasthaus zur Sonne wurde im Jahr 1827 erbaut. Es ist ein wichtiges Merkmal der Schlierer Bauweise.

Der GeschichtspfadSchlier

Das Gasthaus zur Sonne wurde im Jahr 1827 erbaut. Es ist ein wichtiges Merkmal der Schlierer Bauweise.



GeschichtspfadSchlier



St. Josefs-Kapelle

Die St. Josefs-Kapelle wurde im Jahr 1827 erbaut. Sie ist ein wichtiges Merkmal der Schlierer Bauweise.

Der GeschichtspfadSchlier

Die St. Josefs-Kapelle wurde im Jahr 1827 erbaut. Sie ist ein wichtiges Merkmal der Schlierer Bauweise.



Bänkle



Willkommen zum Schlierer

Heimat- abend

Was können Sie zum erfolgreichen
Projektstart beitragen?

Die Vorbereitung

Eine generelle Vorbereitung ist natürlich ebenso wenig wie eine Anmeldung notwendig. Kommen Sie am **17. Juli um 18.30 Uhr** einfach in die **Festhalle** nach **Wetzisreute**. Von Barny Bitterwolf und Uli Böttcher werden Sie bestens unterhalten. Wenn's dann ans Mitmachen geht, bekommen Sie selbstverständlich die entsprechenden Anleitungen.

Eigene Gedanken sind erwünscht!

Nichtsdestotrotz ist es schön, wenn Sie sich schon im Vorfeld Gedanken zu den beschriebenen Themen machen möchten. So suchen wir z.B. Zeitzeugen, die zu einem Interview bereit sind. – Wenn Sie das gerne machen möchten, oder jemanden kennen, der sich hierfür eignen würde, wäre es klasse, wenn Sie den Namen und die Adresse mitbringen. Eine andere Frage ist: Welche Standorte und Themeninhalte können Sie sich für den Schlierer Geschichtspfad vorstellen? Oder Sie haben ganz andere Ideen, die in die offenen Ideengruppen passen. Fragen könnten hier z.B. sein: Welche App müsste für Schlier erfunden und programmiert werden? Wie wachsen Schlier und Ankenreute zusammen? Neue Wege ins Schussental – mehr als eine klassische Fahrgemeinschaft? Generationen lernen von einander – was die alten Schlierer noch wussten: Schlierer Wissensplattform ...



*Nur keine Angst, hier gibt
es kein richtig oder falsch!*

*Mach mit, damit Schlier
weiterhin deine Gemeinde*

im Herzen Oberschwabens bleibt.

